

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Strassenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Mittwoch, 11.03.2026, 04:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute mehr Wolken als Sonne, im Tagesverlauf zunehmend häufiger Schauer, am Nachmittag einzelne Gewitter. Windig, im Hochschwarzwald stürmisch.

Wetter- und Warnlage für die nächsten 24 Stunden:

Mit südwestlicher Strömung gelangt heute nochmals milde Meeresluft nach Baden-Württemberg bevor ab dem Abend eine Kaltfront von Westen her übergreift.

GEWITTER:

Heute Nachmittag und Abend vor allem im Bereich des Schwarzwaldes und der Alb vereinzelte Gewitter mit Starkregen bis 20 l/qm in einer Stunde und mit starken bis stürmischen Böen um 60 km/h.

WIND:

Heute vor allem im Bergland und in exponierten Lagen der nördlichen Niederungen starke bis stürmische Böen bis 60 km/h, auf Schwarzwaldgipfeln stürmische Böen bis um 70 km/h, auf dem Feldberg (schwere) Sturmböen bis 90 km/h aus Südwest. In der Nacht zum Donnerstag nachlassender Wind, auf dem Feldberg anfangs Sturmböen.

Strassenwetterhinweis für die heutigen Morgenstunden:

Glätte: keine

Glätteart: keine

Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

Vorhersage:

Heute wechselnd, überwiegend aber stark bewölkt. Am Vormittag oft noch trocken, ab Mittag vermehrt Schauer, auf der Alb auch vereinzelte Gewitter. Zum Abend von Westen verbreitet Regen. Höchsttemperatur zwischen 12 und 16, im Bergland um 10 Grad. Mäßiger, zunehmend stark böig auffrischender Wind aus Südwest. In den Hochlagen des Schwarzwaldes oder bei Gewittern auch stürmische Böen, am Feldberg auch Sturmböen.

In der Nacht zum Donnerstag zunächst verbreitet, später nach Bayern abziehender Regen. Nachfolgend Auflockerungen. Tiefstwerte 6 bis 1 Grad. Im Hochschwarzwald anfangs noch stürmische Böen oder Sturmböen, nachlassend. Am Donnerstag Wechsel von Sonne und Wolken, im Allgäu anfangs vereinzelt noch etwas Regen. Am Nachmittag von Südwesten her immer freundlicher. Maxima zwischen 10 Grad im Bergland und 16 Grad in der Ortenau. Schwacher bis mäßiger, ab und an etwas auffrischender Südwestwind.

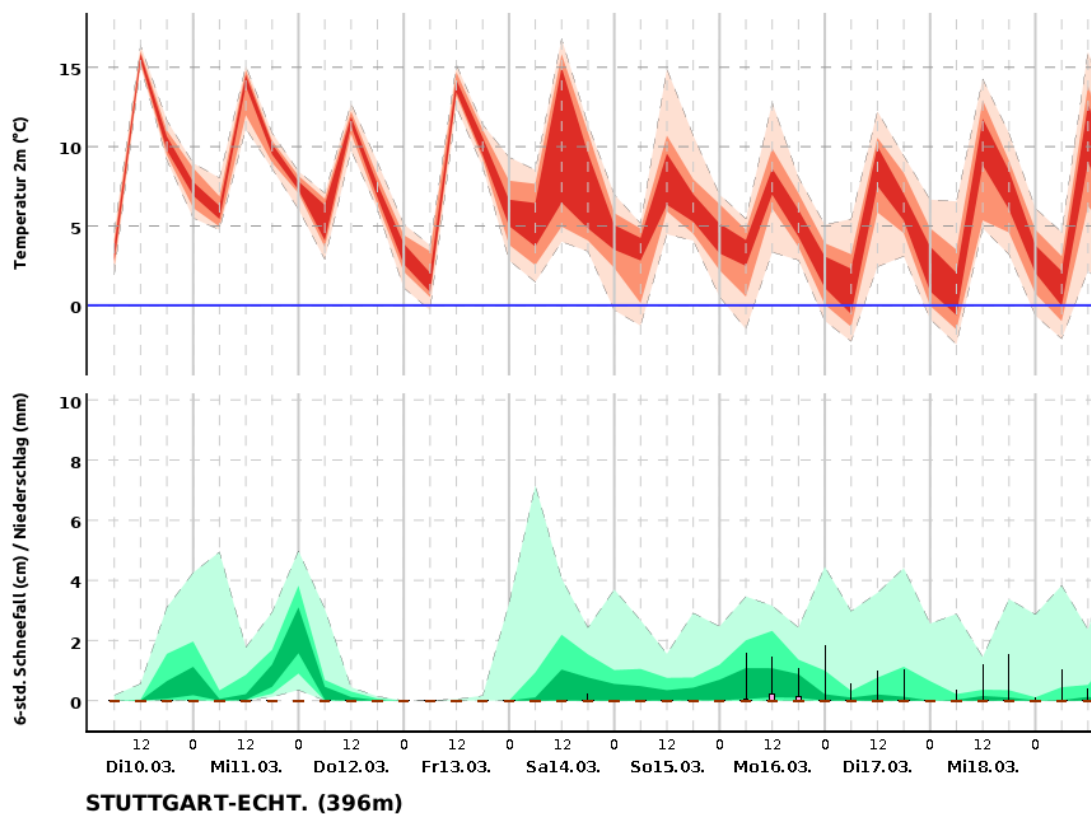
In der Nacht zum Freitag gering bewölkt. In den Niederungen örtlich Nebel. Temperaturrückgang auf Werte zwischen +4 und -3 Grad. Auf den Schwarzwaldgipfeln wieder vermehrt starke bis stürmische Böen aus Südwest. Am Freitag erst Sonne, dazu einige Wolkenfelder. Im Tagesverlauf von Nordwesten Bewölkungsverdichtung und aufkommender Regen. Nach Südosten hin noch trocken. Maximal 13 bis 17, im Bergland um 11 Grad. Frischer Südwestwind mit starken, im Bergland auch stürmischen Böen. Am Feldberg Sturmböen.

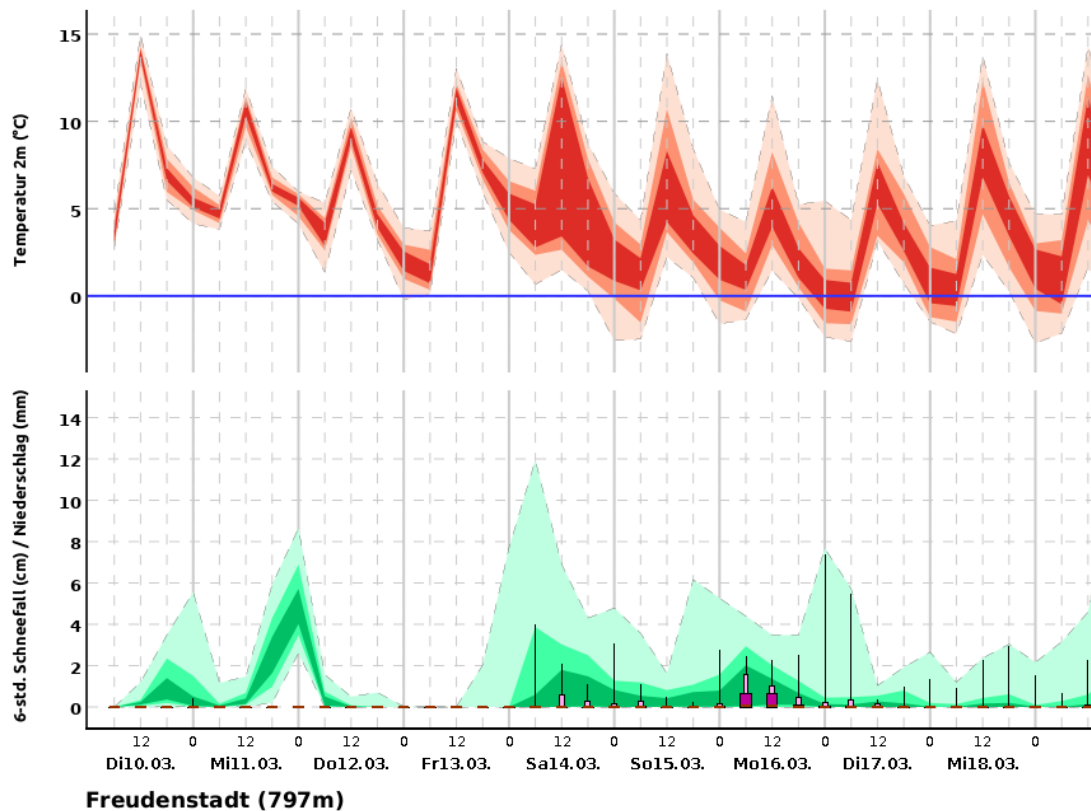
In der Nacht zum Samstag verbreitet Regen, oberhalb etwa 600-800 m zunehmend Schnee und Glätte. Tiefstwerte zwischen 5 und 1 Grad, im Bergland -1 Grad. Auf den Schwarzwaldgipfeln mitunter stürmische Böen aus Südwest. Am Samstag stark bewölkt bis bedeckt und zunächst häufig, im Tagesverlauf vor allem noch in der Südosthälfte Baden-Württembergs Regen. Im Bergland

Schnee und entsprechend Glätte. Höchstwerte von 7 Grad im Bergland bis 11 Grad im Norden. Schwacher bis mäßiger Nordwest mit frischen Böen.

In der Nacht zum Sonntag auch im Südosten abklingende Niederschläge. Von Nordwesten zögernd auflockernde Bewölkung. Verbreitet leichter Frost: Frühwerte zwischen +3 und -3 Grad.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 07:00 Uhr, mehr unter www.dwd.de
 Deutscher Wetterdienst / RWB Stuttgart, Clemens Steiner, C.Kronfeldner